

Verband Region Stuttgart  
Herrn Eix  
Kronenstraße 25  
70174 Stuttgart

2. März 2015

## **Antrag**

**Die Verwaltung berichtet über die kommunale Lastentragung aus der Aufgabenträgerschaft für die S-Bahn in der Region im Vergleich mit anderen Aufgabenträgern von Regional- und S-Bahn-Verkehren im Land.**

### **Begründung:**

Mit der Errichtung des Verbands Region Stuttgart wurde eine ursprüngliche Landesaufgabe, die Aufgabenträgerschaft gem. § 5 ÖPNVG für den S-Bahn Verkehr, auf den Verband übertragen und damit kommunalisiert.

Dazu gehört auch die Finanzierungsträgerschaft die, soweit die Aufwendungen nicht anderweitig gedeckt sind, über die Verkehrsumlage bestritten wird.

Das Land stellt zwar aus Regionalisierungsmitteln die Kosten für den status-quo-Verkehr und anteilige Kosten für den zusätzlich bestellten Verkehr zur Verfügung; trotzdem hat sich der kommunale Anteil aus dieser Aufgabenträgerschaft ständig erhöht, was sich bei den jüngsten Beschlüssen zur Fahrzeugbeschaffung und den Angebotsverbesserungen in besonderer Weise niederschlägt. Auch die Kosten für Trassen und Stationen sind längst nicht mehr in vollem Umfang durch Regionalisierungsmittel gedeckt.

Ein Ergebnis über die Verhandlungen zur zukünftigen Finanzierung der Trassen- und Stationspreise steht noch aus.

Die starke Abhängigkeit dieser Aufgabenträgerschaft von der Entwicklung der Regionalisierungsmittel lässt die Finanzierung dieser Aufgabe angesichts der unsicheren Verhandlungen über die Bund-Länder-Beziehungen in einem besonders kritischen Licht erscheinen.

*Fraktion Freie Wähler in der Region*

*Vorstand: Andreas Hesky (Vorsitzender) Wilfried Dölker (1. stv. Vorsitzender) Frank Buß (2. stv. Vorsitzender)  
Bernhard Maier Wilfried Wallbrecht Gerd Maisch*

*Bankverbindung: Kreissparkasse Böblingen · BLZ 603 501 30 · Konto Nr. 7 220 010*

Die Fraktion der Freien Wähler befürchtet einen schleichenden Rückzug des Landes aus der Finanzierungsmitverantwortung der S-Bahn in der Region Stuttgart, als dem Rückgrat des Nahverkehrs in der Kernregion des Landes.

Demgegenüber werden vergleichbare Verkehre im Land, wie die Regionalverkehre und die Rhein-Neckar-S-Bahn, in weit stärkerem Umfang vom Land bestritten.

Diese Entwicklung lässt sich an den Verkehrshaushalten der finanzierenden Kommunen in der Region im Vergleich mit den anderen Regionen im Land deutlich ablesen.

Der erbetene Bericht soll diese Situation aufklären und Grundlagen für die anstehenden Verhandlungen mit dem Land über dessen Beteiligung an den Kosten des Nahverkehrs in der Region liefern.

Die vergleichende Darstellung sollte sich auf die Kosten für den Betrieb, die Investitionen, der Fahrzeugbeschaffung und der Trassen- und Stationspreise beziehen, jeweils aufgeteilt auf die Anteile des Landes und der Kommunen.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Hesky  
Fraktionsvorsitzender

Bernhard Maier  
und Fraktion